



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Freitag, den 31. Dezember 1937, nachmittags 4 Uhr

Zum Jahreschluß

Georg Vierling (1820—1901)

„Turmchoral“, für vierstimmigen Chor, opus 67, Nr. 2

Die Stadt liegt noch im Werktagbrauche
Und spiegelt trüb im Fluß sich ab,
Da tönt uralt mit sanftem Hauche
Der Weihnachtsgruß vom Turm herab.
Des Erzes weitgetragne Stimmen
Erschallen in den reinen Höh'n,
Die Sterne fangen an zu glimmen
Und fromm verstummet das Gefön. (M. Dreif)

Max Reger (1873—1916) Introduction und Passacaglia in f-moll für Orgel.

Max Reger

„Der Mensch lebt“, achtstimmiger Chor

„Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Zeit und alle Welt vergeht mit ihrer Herrlichkeit. Es ist nur einer ewig und an allen Enden, und wir in seinen Händen. Matth. Claudius (1746—1815)

Gemeinsamer Gesang im Wechsel zwischen Gemeinde und Chor

Gemeinde: Nun laßt uns gehn und treten mit Singen und mit Beten
Zum Herrn, der unserm Leben bis hierher Kraft gegeben.

Chor: Wir gehn dahin und wandern, von einem Jahr zum andern,
Wir leben und gedeihen vom alten zu dem neuen.

Gemeinde: Durch soviel Angst und Plagen, durch Zittern und durch Zagen,
Durch Krieg und große Schrecken, die alle Welt bedecken.

Vorlesung

Gemeinde: Schluß zu die Jammerpforten und laß an allen Orten, wo Krieg und Blut-
vergießen, des Friedens Ströme fließen.

Knabenchor: Hilf gnädig allen Kranken, gib fröhliche Gedanken
Den hochbetrübten Seelen, die sich in Schwermut quälen.

Gebet und Segen

Gemeinde: Und endlich, was das meiste, füll uns mit deinem Geiste,
Der uns hier herrlich ziere und dort zum Himmel führe. (Paul Gerhardt)

Die Gemeinde bleibt während der 3 kurzen Strophen
nach der Vorlesung und nach dem Segen stehen.